



©Anne Heinlein

Sonntag, 17. März 2024, 17.00 Uhr

Steffen Schroeder liest aus »Planck oder Als das Licht seine Leichtigkeit verlor«

Es ist das Jahr 1944, das tragischste im Leben von Max Planck. Sein Sohn sitzt zum Tode verurteilt im Gefängnis und sein Freund Albert Einstein ist weit weg.

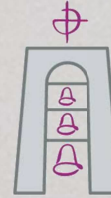
Steffen Schroeder erzählt von berühmten Vätern und ihren Söhnen, von Freundschaft und Liebe in aufgewühlten Zeiten und wie die Musik von Brahms alles verbindet. Es geht um geniale Wissenschaftler und ihre persönliche Tragödie im Angesicht des Bösen. Es ist eine wahre Geschichte, exzellent recherchiert und fesselnd erzählt.

Steffen Schroeder, 1974 in München geboren, ist Schauspieler und Schriftsteller. Er war am Wiener Burgtheater und am Berliner Ensemble und ist in Filmen und Fernsehserien zu sehen. Dies ist sein drittes Buch nach »Mein Sommer mit Anja« und »Was alles in einem Menschen sein kann«. Schroeder engagiert sich für den Weißen Ring und gegen Rechtsextremismus. Er ist väterlicherseits mit Max Planck verwandt und lebt in Potsdam.



Förderverein Jugendstil-Kirchsaal
Nordend e.V.

Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Nordend



Veranstaltungsort:
Gemeindehaus Nordend
Schönhauser Straße 32 / Kirchstraße
13158 Berlin

● Bus 124 Schönhauser Str./Kirchstraße

Der Eintritt ist frei – Wir bitten um Ihre Spende!

Literatur in Nordend

2024



Sonntag, 21. Januar 2024, 17.00 Uhr

Ulrich Woelk liest aus »Mittsommertage«

Ruth Lember, Professorin in Berlin, soll in den Deutschen Ethikrat berufen werden. Sie scheint am Gipfel ihrer bisherigen Laufbahn angelangt zu sein. Aber ein Zwischenfall bei ihrer morgendlichen Joggingrunde erweist sich als Auftakt einer ganzen Reihe irritierender Ereignisse. Innerhalb von einer Woche in der sommerlich heißen Stadt gerät Ruths Leben völlig aus dem Takt. Ulrich Woelk erzählt in »Mittsommertage« die spannende Geschichte einer Frau, die sich neu erfinden muss und verhandelt dabei mit Leichtigkeit ethische Fragen unserer Zeit.

Ulrich Woelk lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Er studierte Physik und Philosophie. Sein erster Roman »Freigang« erschien 1990. Zuletzt veröffentlichte er »Der Sommer meiner Mutter«, der auf der Longlist des deutschen Buchpreises stand. Für den Roman »Für ein Leben« erhielt Ulrich Woelk 2019 den Alfred-Döblin-Preis.



Sonntag, 18. Februar 2024, 17.00 Uhr

Julia Schoch liest aus »Das Liebespaar des Jahrhunderts«

»Im Grunde ist es ganz einfach: Ich verlasse dich.« Nach vielen Jahren Zusammenleben und Ehe ist die Ich-Erzählerin entschlossen und bestürzt zugleich: Wie konnte es nur dazu kommen? Während sie ihr Fortgehen plant, begibt sie sich in ihren Gedanken auf eine Zeitreise in die vergangenen Höhen und Tiefen ihrer langen Ehe: Erinnerungen an wunderschöne Jahre des Verliebtseins, Alltag mit kleinen und großen Kindern, wieder erlangte Zweisamkeit im Alter.

Messerscharf analysiert Julia Schoch die Ermüdungserscheinungen einer langjährigen Beziehung. Und stellt die Fragen, die uns alle irgendwann umtreiben: Was ist Liebe, wann ist sie gescheitert - ist etwas überhaupt gescheitert, wenn es so lange dauert?

Julia Schoch geboren 1974 in Bad Saarow, studierte Germanistik und Romanistik und ist freiberufliche Autorin. Sie lebt in Potsdam.



Sonntag, 3. März 2024, 17.00 Uhr

Charlotte Gneuß liest aus »Gittersee«

Gittersee, ein Vorort von Dresden, 1976, Karin ist 16. Sie hütet ihre kleine Schwester, hilft der Großmutter im Haushalt, tröstet den Vater, versucht, die Mutter zu ersetzen und schaut stundenlang fern mit ihrer Freundin Marie. Als Karins Freund Paul zu einem Ausflug aufbricht und nicht mehr zurückkommt, stehen in der Nacht zwei Uniformierte vor der Tür, und ihre Welt gerät aus den Fugen.

Alles verschiebt sich, auch die Moral. Unverwechselbar und vielschichtig erzählt Charlotte Gneuß von einer Welt, die es nicht mehr gibt, und von der Frage, ob Unschuld möglich ist.

Charlotte Gneuß, 1992 in Ludwigsburg geboren, studierte Soziale Arbeit, und anschließend literarisches und szenisches Schreiben. Ihr Debütroman »Gittersee« stand auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis 2023 und wurde mit dem »aspekte«-Literaturpreis sowie dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung 2023 ausgezeichnet.